

DAS HOLZFLEISCH DER GEFÄLLEN FICHTE
verfärbt sich ins Gelbliche. Immer schneller

verkommt dir das Gesicht zum Objekt. Kein
bisschen Fett, nur Haut und Knochen. Eine

strenge Form, die in die Begriffe fährt, ein
Vorgang aus dem Handgelenk, spielerisch

unter eingefallenen Wangen, Augen, wandernd
über die blumenblühende Almwiese, an Kinder-,

Jugend-, Erwachsenwerdenplätzen vorbei. Kein
Objekt mehr, keine Haut und keine Knochen,

nur Blumenlust, nur blumige Lust, nur das
Blühenswort, es ist nur mehr das Blühen.

AUFGEWACHT JEDE NACHT, DAS RENDEZVOUS
mit deinem Gott, deinem Allerwertesten, deinem

untertänigsten Schweigen. Samtener Sofamöbel-
stoffbezug, ein Steißbein, das sich umgehend

in den Polster bohrt. Lebendige Wasser fließen
über die Damendessous und stürzen in die Tiefe.

Es hört nicht auf. Es stürzt und stürzt. Der Wind
nimmt das Dach in beide Hände, lässt es stöhnen

und ächzen und es hört nicht auf. Die Haut
hinhalten, den Stift, es vollzieht sich, augenlos,

blindwütig, besänftigt, begütert fließt es dir den
Rücken hinunter, bis der Damm bricht und das

Tal mit Haus und Hof, mit Kind und Kegel überflutet
wird, dann beginnt es von vorne: Biodiversität.

DANN WIEDER LIEGST DU FLACH, REIBST
dir die Augen, nimmst den Bleistiftspitzer

mit integriertem Radiergummi und verharrst
so mehr oder weniger unbeweglich, bis es Zeit

ist, die Schmerzmedikation zu nehmen, die
aufgerissene Taschentuchpackung elegant

vom Tisch zu wischen und mit der eiligst
übergeworfenen Decke ins Nachtmeer

hinauszusegeln. Wage es nur nicht, auf
Nimmerwiedersehen zu sagen!

GLÄNZENDE WEISSE BADEWANNE, MAKELLOS SAUBER,
Tücher und Duschvorhang in schönen Falten, inmitten

dieses Ensembles sitzt du auf dem Klodeckel und
atmest gegen den heraufbrennenden Speiseröhren-

schmerz, gegen den Zerfall, gegen den Zufall, gegen
den Einfall, die Verklumpung, die Versteinerung,

die brachiale Gewalt und das Frischfröhliche in
hellstem Licht in angenehmster Nachmitternacht.

DRÖHNENDES PUMPWERK IN DER NÄHE,

es durchkreuzt mit ausgefranstem Sinuston
dein Erhorchen, es verstopft dir das Gehör,

treibt dir die Gehörlosigkeit ins Erzittern.
Dann ein momentweises Innehalten und du

entspannst dich auf den grauen Bodenfliesen mit
rötlichem Feinstaub und befreiendem Abgang.

DER OBERKÖRPER PENDELT LEICHT NACH VOR
und zurück, er verschluckt sich in regelmäßigen
Abständen. Dem gesamten Gärungsprozess wird
so der Nerv der Zeit gezogen. Es kommt zur

Beruhigung und zum Schlaf. Frau Gironcoli gibt
mir die bronzene Hand und lächelt lange weiß-
gottwahr. In der Erdäpfelsuppe Gemüseinge-
brocktes und Schwammerlreste.

ERNÜCHTERND DIE FAHRT IN DIE HAUPTSTADT.
Das prachtvolle gediegene Bauwerk, die einladenden
Plätze, das lebendige Zu-, Für-, und Gegeneinander
zeigt deinen Körperverlust in grellerem Licht.

Soviel gebündelte Kraft ist notwendig, um die
Nacht zu überleben, dennoch augenblitz die
begnadete Welt. Versöhnlich wärmende Kühle
im tadellosen Hotelbett.

DAS MASCHINENGEDRÖHNE IST WEG,
still läutet eine Kirchenglocke ins hellste

Badezimmer. Noch schleift dich das
Holterdipolter der Eigensätze über die

Türschwelle. Hier erwartest du ein
aufgestacheltes Zeitabsitzen, bis die

Luft draußen ist, bis dir die Müdigkeit
die Augen zudrückt und der Gärungs-

prozess an sein Ende kommt. Dann
blüht die Schönheit Schlaf.

KEINE EIGENMÄCHTIGKEIT, KEINE BARTSTOPPELN,
keine Big Points. Hattest du zuvor festgestellt,

dass sich die Koordinatensysteme lockern und
die Referenzen entziehen, so wirst du in zunehmender

Nachtschwärze wieder fraglos zusammengefügt.
Die Nasenlöcher sitzen akkurat, die Gehörknöchelchen

trommeln rhythmisch. Du bist entdeckt und geliebt.
Endloser Jänner und ohne Schatten.

Du drückst den Plastikpfropfen mit Code gegen die
Türklinke und schon trittst du ein.

AUF DER BETTKANTE SITZEND LÄSST DU DIE
Anstrengungen los und atmest langsam hoch.
Doch die Lavamasse frisst dir minutiös das

Hochgeatmete weg. Wie lange soll es so
weitergehen? Bis zum Morgen. Bis über das
Morgengrauen hinaus.

BIST WEDER TAUFRI SCH NOCH AHORN SIRUPVERKLEBT,

bist längst nicht fertig, doch jederzeit verschleiß- und verschleißbar. Bist im Bilderzirkus oder -zyklus, bist

Vivienne-Westwood namensvernarrt und proaktiv vergessensverliebt. Vor allem bist du ein Sitcom-Seher

und -Lacher, bauchbepinselungsverdächtig und im Blätterwald fliegst du mit den Gorillas um die Wette.